



Feuilleton des Westphälischen

oder Supplement Moniteur S.



Bekanntmachungen.

Die beim Siebenstern ohnweit Dringenberg belegene $2\frac{1}{2}$ Morgen haltende, sogenannte Kentschreiberei-Wiese, soll höherer Verfügung zu Folge am 26. Juli d. J. des Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Friedel zu Neuenheerse mit dem Einsattpreis von 400 Franken, öffentlich zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden. Karlsrufige wollen sich daher in dem bestimmten Termine einfinden, und dient denselben vorläufig zur Nachricht, daß die Zahlung des Kaufpreises mit $\frac{1}{3}$ in baarem Gelde, mit $\frac{1}{3}$ in Obligationen, und zwar zur Hälfte in denen der 2. Serie der Ergänzungsanleihe von 1810, und zur Hälfte in solchen der ersten Serie von der Anleihe von 1812, und $\frac{1}{3}$ in Bons über rückständige Ausgaben oder Zinsen geschehen muß.

Kassel den 11. Juni 1813.

Der Direktor der Domainen des Fulda-Departements,
Kramer.

Zufolge Rescripts der General-Direktion der Domainen vom 3. d. M. sollen mit Beobachtung der Dispositionen der königlichen Dekrete vom 17ten Mai 1811 und 9. Januar d. J. die zum aufgehobenen Damentifte zu Neuenheerse gehörenden Fruchtzehnten, als: 1) der vor Niesel belegene sogenannte Neuenheerscher Fruchtzehnte von $301\frac{1}{2}$ Morgen mit dem Einsattpreise von 4800 Franken, und 2) der vor Fronthausen belegene Fruchtzehnte von $701\frac{1}{2}$ Morgen mit dem Einsattpreis von 11,000 Franken zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Der Verkaufstermin wird hierdurch auf den 26. Juli d. J. des Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Gastwirths Friedel in Neuenheerse angesetzt. Die Verkaufsbedingungen, so wie der Etat von dem Nutzungs- Ertrage der Zehnten, können auf dem Bureau des Unterzeichnerten eingesehen werden.

Kassel den 8ten Juni 1813.

Der Domainen-Direktor des Fulda-Departements,
Kramer.

Ediktal-Vorladung.

Die Christiane Grosecurth verhehligte Klassen, hat bei der unterzeichneten Behörde gegen ihren Ehemann Johann Klassen klagend vorgestellt, daß derselbe sie

bereits vor 4 Jahren verlassen und sich seitdem so wenig um sie als um ihren mit demselben erzeugten Sohn bekümmert und eben so wenig den Ort seines jetzigen Aufenthalts angezeigt habe, weshalb sie dann gebeten haben wolle, ihn öffentlich vorzuladen und im Fall des ungehorsamlichen Zurückbleibens die zwischen ihm und ihr bisher bestandene Ehe zu trennen und aufzuheben. Nachdem nun jener Bitte um Ediktal-Vorladung von uns Statt gegeben, so rufen und laden wir den gedachten Johann Klassen hiermit zum ersten, zweiten und drittenmahl, daß derselbe von heute an in neun Wochen vor uns auf hiesigem Konsistorio erscheinen, und die Gründe seiner Entweichung anzeigen, oder im Ausbleibungsfall gewärtigen solle, daß die Klage seiner Ehefrau für eingestanden angenommen und die gebetene Ehescheidung in contumaciam erkannt werde.

Pyrmont den 17 Junius 1813.

Fürstl. Waldeck. Pyrmont. Konsistorium,
Steinmeg.

Verkauf von Grundstücken.

- I. Gudensberg. Nachbemeldete dem Einwohner Dittmar Fischer und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Schmincke zu Gleichen, Kantons Gudensberg, Distrikts Kassel, zugehörige, in und um Gleichen belegene Immobilien, als: a) ein Haus und Hofreide nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache mit Nr. 37 bezeichnet an der Straße und Johs. Schmincke gelegen, nebst einer halben Baukatte beim Haus; b) eine Viertel Hufe Mönchs-höfer Land, so gnädigster Herrschaft dienst, dem Dr. Kirchmeyer zu Marburg zins; und dem Stift Frilzar mit dem 11. Gebund zehntbar ist, darin gehört: 1) $\frac{1}{2}$ Aek. 2 Rt. an der Kirchberger Seite am Maire Dietrich und Gottfried Seeke, Lit. Ch. F. Nr. 32; 2) $\frac{1}{2}$ Aek. 7 Rt. im langen Gewänd an Adam Boshold und Adam Jtter, Lit. Ch. B. Nr. 82; 3) $\frac{1}{2}$ Aek. 6 Rt. bei dem Haupeusteine an Arend Jtter und der Mezer Grenze, Lit. Ch. B. Nr. 15; 4) $1\frac{1}{2}$ Aek. 8 Rt durch den Diebes Pfad gehend an Hermann Müller und Jacob Schmincke, Lit. Ch. E. Nr. 108; 5) $\frac{1}{2}$ Aek. 1 Rt. auf dem